

## **Redebeitrag der Akelius-Mieter\*innen-Vernetzung**

Die Demo führt an der Obentrautstraße 25 vorbei. Ein Akelius Haus. Im Akelius-Jahresbericht 2017 ist ein Foto des Treppenhauses der Obentrautstraße mit Stuck und übergroßen Wandspiegeln abgebildet. Dazu der Kommentar: „Renovating common areas preserves the soul of the building. Tenants love a beautiful entrance where historical ornaments have been preserved. Akelius maintains the soul of the property when we renovate.“

### **Das ist ja schön und gut. Aber was wir wirklich lieben, ist eine Miete, die uns nicht auffrisst!**

Akelius ist eines der großen privaten Wohnungsunternehmen in Berlin und einer der radikalsten Mietpreistreiber in der Stadt. Angebote von 25,- bis 30,- € Miete pro Quadratmeter sind bei Akelius selbst im Milieuschutzgebiet keine Seltenheit.

Die Folge dieses skandalösen Geschäftsgebarens ist, dass in vielen Akelius Häusern Wohnungen über Monate leer stehen. Denn wer kann schon 1000,- € Miete für 40 m<sup>2</sup> zahlen?

### **Wir nicht! Und wir wollen das auch gar nicht!**

Aber nicht nur die viel zu hohe Miete ist ein Problem. Akelius-Mieter\*innen berichten:

- dass ihre Anliegen verschleppt werden.
- dass sie Kündigungen bei geringsten oder auch konstruierten Anlässen erhalten.
- dass frei werdende Wohnungen grundsätzlich neu modernisiert werden, egal wie lange sie bewohnt waren. Und jedes Mal müssen die nächsten Mieter\*innen noch mehr Miete zahlen.
- dass Akelius ihr Haus im Share-Deal-Verfahren gekauft und damit den Bezirk um sein Vorkaufsrecht geprellt hat.

Deshalb haben wir Akelius-Mieter\*innen begonnen uns zu vernetzen. In den letzten Wochen haben wir über 8.000 Haushalte geflyert und zur Demo heute eingeladen. Am 6. Mai treffen wir uns zur ersten berlinweiten Akelius-Mieter\*innen-Vollversammlung. In einem Internet-Forum tauschen wir uns aus und sammeln Informationen. Damit schaffen wir die Grundlage für unsere gegenseitige solidarische Unterstützung.

### **Akelius hat zwar allein in Berlin über 500 Häuser, aber wir sind Zehntausende Mieter\*innen!**

Und weil Akelius auch in anderen Städten weltweit dieses Geschäftsmodell betreibt, vernetzen auch wir uns weltweit. Derzeit knüpfen wir Kontakt zu Aktivist\*innen in Köln, Hamburg und New York.

**Ihr da von Akelius hört mal: 850,- € Miete für 29 m<sup>2</sup> könnt ihr vergessen! Fangt lieber was Sinnvolles mit eurem Leben an, anstatt mit unseren Wohnungen auf Profit zu spekulieren!**